

**Mutmacher-Stories Folge 54
2018**

26. Februar

**Soziale Innovation fördern – die SozialMarie bietet finanzielle Anerkennung
und öffentliche Bühne**



Foto: www.sozialmarie.org

Noch bis morgen Dienstag, 28. Februar 2018, 23.59 Uhr kann man sich am Publikumsvoting für die diesjährige SozialMarie beteiligen (www.sozialmarie.org).

SozialMarie ist der älteste Preis für soziale Innovation in Europa und würdigt seit 2005 jährlich 15 hervorragende Projekte.

Neben der finanziellen Anerkennung in Höhe von insgesamt 54.000 Euro bietet die SozialMarie vor allem eine öffentliche Bühne für Projekte, die mit neuen Denkansätzen innovative Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen geben.

SozialMarie - Prize for social innovation

Von Beginn an international ausgeschrieben, ist die SozialMarie mittlerweile nicht nur in Österreich, Ungarn und Tschechien ausgezeichnet verankert, sondern auch

in der Slowakei, in Slowenien, Deutschland, Polen und Kroatien bekannt. Trägerin des Preises ist die Unruhe Privatstiftung, die im Jahr 2000 von Wanda Moser-Heindl und Friedrich Moser gegründet wurde.

Mut - Injektion für kreative soziale Projekte

Zu den SozialMarie-Kriterien für soziale Innovation gehören neben dem Neuheitswert von Lösungen für soziale Probleme vor allem das Erreichen der jeweiligen Zielgruppen und die effektive Umsetzung. Damit stellt die SozialMarie ein erstklassiges Gütesiegel für gute und wirksame soziale Innovationen dar. Der Preis stellt keine Förderung für bedürftige Projekte dar, sondern ist eine Auszeichnung. Es soll die Vernetzung von Projekten fördern und die Diskussion zum Thema soziale Innovation vorantreiben.

Die SozialMarie Preisverleihung

Die SozialMarie ExpertInnen-Jury wählt die 15 besten Projekte aus, die jedes Jahr am 1. Mai bei der öffentlichen Preisverleihung im ORF RadioKulturhaus in Wien bekanntgegeben und ausgezeichnet werden. Die ersten drei Preise werden mit 15.000 Euro, 10.000 Euro und 5.000 Euro dotiert, die weiteren zwölf Preise jeweils mit 2.000 Euro. Alle Nominierten werden zur Preisverleihung eingeladen.



Foto: www.sozialmarie.org

SozialMarie Publikumspreis

Jedes Jahr wählt das Publikum sein Lieblingsprojekt für jedes Land, das zur Gänze zum Einreichgebiet der SozialMarie gehört: Somit werden insgesamt vier Projekte

mit dem SozialMarie Publikumspreis ausgezeichnet – jeweils eines aus Österreich, Ungarn, Tschechien und der Slowakei.

Wenn Sie sich mit Ihrer Mailadresse registrieren, können Sie sich einen Überblick zu der breiten Palette an zivilgesellschaftlichem Engagement verschaffen und sich am Publikumsvoting beteiligen.

Dabei geht es um Innovation in den Bereichen Zivilgesellschaft, öffentliche Verwaltung und Unternehmen.

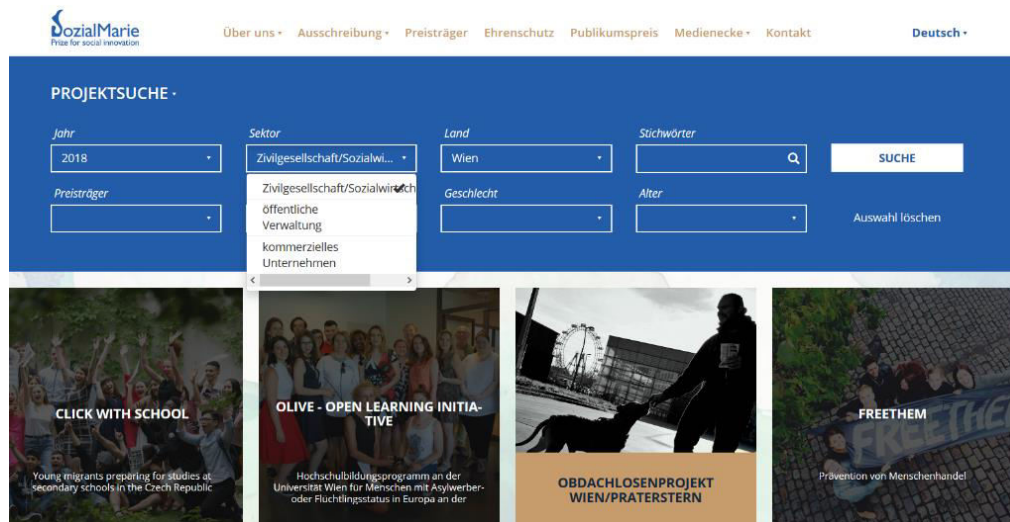
Zusätzliche Informationen finden sich auf der Facebookseite:
<https://www.facebook.com/SozialMarie/>

Registrieren – Überblick verschaffen – Voten

Ich möchte abstimmen! Hier geht es zum Ablauf:

- *Klick unten auf **Einloggen/Registrieren für das Publikumsvoting***
- *Klick auf **Neue BenutzerIn registrieren** (wenn Sie noch nicht registriert sind)*
- *Formular für die Registrierung ausfüllen*
- *Im E-Mail Posteingang Registrierung bestätigen mit Klick auf **Bitte bestätigen Sie Ihre E-Mail Adresse***
- *Wenn keine Aktivierungsmail ankommt, bitte im Spam-Ordner nachschauen!*
- ***Einloggen** mit den angegebenen Daten*
- *Wenn notwendig: **Sprache** der Webseite ändern mit Klick rechts oben auf "Deutsch"*
- *Klick auf **Projektsuche** (blau)*
- *Wählen Sie das Jahr 2018 – Klicken Sie im Kästchen Sektor einen der Sektoren an und Im Kästchen Land z.B. Wien*
- *Verschaffen Sie sich einen Überblick*
- *Ihren Favoriten entdeckt ? – Dann klick links auf **Für dieses Projekt abstimmen!** und Stimme*

bestätigen Fehler! Es wurde kein Dateiname angegeben.



The screenshot shows the 'PROJEKTSUCHE' (Project Search) section of the SozialMarie website. The search filters are set to: Jahr: 2018, Sektor: Zivilgesellschaft/Sozialwirtschaft, Land: Wien, Stichwörter: (empty), and Preisträger: (empty). A dropdown menu is open for the 'Sektor' filter, showing options: Zivilgesellschaft/Sozialwirtschaft, öffentliche Verwaltung, kommerzielles Unternehmen, and Unternehmen. Below the search filters, there are four project cards: 'CLICK WITH SCHOOL' (Young migrants preparing for studies at secondary schools in the Czech Republic), 'OLIVE - OPEN LEARNING INITIATIVE' (Hochschulbildungsprogramm an der Universität Wien für Menschen mit Asylwerber- oder Flüchtlingsstatus in Europa an der), 'OBDACHLOSENPROJEKT WIEN/PRATERSTERN' (with a photo of a person and a dog), and 'FREETHEM' (Prävention von Menschenhandel).

Foto: www.sozialmarie.org

Hier einige Projekte die sich um den Publikumspreis der SozialMarie bewerben

- **Die Kattunfabrik (Sektor: Zivilgesellschaft/Sozialwirtschaft)**
Die [Kattunfabrik](http://www.sozialmarie.org/de/projects/7297) hilft geflüchteten TextilarbeiterInnen, sich selbst zu helfen. Leben, Arbeit und Teilhabe durch Design, Schnitt und Naht.
<http://www.sozialmarie.org/de/projects/7297>



Foto: www.kattunfabrik.org

- **OLive - Open Learning Initiative (Sektor: Öffentliche Verwaltung)**

Hochschulbildungsprogramm an der Universität Wien für Menschen mit Asylwerber- oder Flüchtlingsstatus in Europa an der Universität Wien. Mit dem [OLive](#) Lehrgang bietet die Universität Wien hochgebildeten AsylwerberInnen und Flüchtlingen kostenlos außerordentliche wissenschaftliche Kurse an. Die TeilnehmerInnen können so eine Verbindung zwischen ihren vorherigen akademischen und beruflichen Erfahrungen und ihrer neuen Lebenssituation in Europa herstellen. Das Programm soll ihnen den erneuten Zugang zur Hochschulbildung erleichtern.

<http://sozialmarie.org/de/projects/7544>



Foto: olive.univie.ac.at

- **Die Fairmittlerei (Sektor: Zivilgesellschaft/Sozialwirtschaft)**

Die [Fairmittlerei](#) macht als Drehscheibe zwischen Industrie und NGOs das Potenzial ungenutzter Ressourcen sichtbar. Der Verein vermittelt einwandfrei gebrauchsfähige Non-Food Produkte, die von Industrie und Handel gespendet

werden, an NGOs. Durch das umfassende Service schafft die Fairmittlei den Ausgleich zwischen Überschuss und Bedarf und stellt eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten her.

<http://sozialmarie.org/de/projects/7537>



die
fairmittlei

Foto: <http://www.diefairmittlei.at/>

- **Happy Market (Sektor:Zivilgesellschaft/Sozialwirtschaft)**

Der [Happy.Market](http://sozialmarie.org/de/projects/7409) ist ein Ort, an dem Besucher mit materieller Deprivation oder Fluchterfahrung kostenlos „einkaufen“ können. Einheimische und Geflüchtete arbeiten dabei gemeinsam an der sorgfältigen Vorbereitung und Durchführung des täglichen Betriebs. Unser Sortiment besteht aus Spenden der Zivilbevölkerung, was zu einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen beiträgt.

<http://sozialmarie.org/de/projects/7409>



Foto: www.thankyoumoreplease.at

- **KULTurgut (Sektor:Zivilgesellschaft/Sozialwirtschaft)**

Mit unserem Projekt [KULTurgut](#) möchten wir sozial benachteiligte Menschen unterstützen, denen aus finanziellen Gründen oder auch aufgrund ihres Migrationshintergrundes Möglichkeit und Zugang fehlen, kulturelle sowie sportliche

Veranstaltungen zu besuchen. Auf diese Weise leisten wir einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen Einbeziehung und geglückten Integration in Österreich.

Die innovative Idee hinter dem Projekt ist es sozial benachteiligte Menschen, insbesondere Migrantinnen und Flüchtlinge, gesellschaftlich einzubeziehen und ihnen die Integration in die Gesellschaft zu erleichtern. Wir ermöglichen sozial benachteiligten Menschen, in höherem Maße in das gesellschaftliche und kulturelle Leben eingebunden zu werden, als es ihre finanziellen Verhältnisse ansonsten erlauben würden.

<http://sozialmarie.org/de/projects/7417>



KULTurgut

Foto: www.springboard.wien/kulturgut/

- **Miteinander am Berg - Sportklettern mit Flüchtlingen**
(Sektor:Zivilgesellschaft/Sozialwirtschaft)

[Miteinander am Berg](#) ist ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell unabhängiger Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, Flüchtlingen den Einstieg in die selbstständige Ausübung des Sportkletterns zu ermöglichen und damit zur sozialen und kulturellen Integration beizutragen.

<http://sozialmarie.org/de/projects/7399>



Foto: <http://www.mab-verein.at/>

- **refugees{code} – (Sektor: Zivilgesellschaft/Sozialwirtschaft)**

[refugees{code}](#) bietet Geflüchteten mit technischem Hintergrund oder hohem technischen Interesse ein maßgeschneidertes Ausbildungsprogramm im Bereich der Software-Entwicklung. Ziel des Ausbildungsprogramms ist es, Flüchtlinge dabei zu unterstützen, Fähigkeiten als Programmierer*in zu entwickeln bzw. auszubauen, um ihre Chancen am Arbeitsmarkt zu verbessern.

<http://sozialmarie.org/de/projects/7274>

refugees{code}
coding school for integration

Foto: <http://www.refugeescode.at/>

- **Patenschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) in Markt- und Stadtgemeinden in Niederösterreich (Sektor: Zivilgesellschaft/Sozialwirtschaft)**

[Patenschaften](#) im ländlichen Raum schaffen Bewusstsein in ihrer Gemeinde um eine optimale Integration zu ermöglichen. PatInnen für UMF werden im räumlichen Umfeld der Gemeinden organisiert, in denen die UMF untergebracht sind. Die Ausbildungsmodule sind für alle Interessierten offen - auch ohne Patenschaft. Dies

schafft im ländlichen Raum Bewusstsein und Akzeptanz für Flüchtlinge. Es werden auch Gemeinden erreicht, deren führende PolitikerInnen sich offen gegen Flüchtlinge aussprechen.

<http://sozialmarie.org/de/projects/7276>



PatInnen für alle

Foto: www.patinnenfueralle.at

- **Newcomer (Sektor: kommerzielles Unternehmen)**

Seit drei Jahren tourt die Biber-Redaktion durch Schulen mit hohem Migrationsanteil und gibt Klassen jeweils eine Woche lang einen Einblick in die mediale Welt. Im [Projekt "Newcomer"](#) lernen die Schülerinnen und Schüler, Rollenbilder zu hinterfragen und ihre Talente und Träume zu stärken. Die RedakteurInnen, die selbst Migrationshintergrund haben, fungieren als Vorbilder für die Jugendlichen.

<http://sozialmarie.org/de/projects/7332>



biber MIT SCHARF

Foto: www.dasbiber.at/biber-newcomer

- **TEA TALK - It's all about p(art)icipation (Sektor: kommerzielles Unternehmen)**

Das [Belvedere 21](#) ist im Rahmen der [TEA TALKs](#) Ort für Begegnung und Austausch zwischen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung, denn kulturelle Teilhabe kann einen wichtigen Beitrag für das Zugehörigkeitsgefühl zu einer Gesellschaft leisten.

Die Teezeremonie bietet den passenden Rahmen für die Veranstaltung – sie gilt in vielen Kulturen als respektvolle Geste bei sozialen Zusammenkünften.

<http://sozialmarie.org/de/projects/7319>



Fotos: <http://www.kulturundgut.at>

<http://www.belvedere21.at/>

Die SozialMarie macht MutmacherInnen sichtbar und ist damit selbst Mutmacherin, für mich deshalb die Mutmacherin dieser Woche.

Ich wünsche Ihnen eine Woche, in der Sie der Vielfalt im gesellschaftlichen Mitdenken und Mittun begegnen und selbst ermutigt werden.

Herzlichst Ihr

Peter Wesely

P.S.: Jeden Montag gibt es eine Mutmacher-Story für die AdressatInnen des Newsletters von Wirtschaft für Integration. Alle Mutmacher-Stories zum Nachlesen auf der Website von "Wirtschaft für Integration": <http://www.vwfi.at/unsere-projekte/mutmacher-stories/>



Copyright © 2018 VWFI, All rights reserved.

Neue Woche, neuer Mut

Our mailing address is:

VWFI

Brunnengasse 72/10

Wien 1160

Austria